



Fast die ganze Anlage auf einen Blick.
Hier gibt es sogar eine Schmalspurbahn.

Eine Dorfidylle im Massstab 1:87

Rochers – eine elsässische Schmalspurbahn

Modellbahnanlagen bilden fast immer einen Teil des grossen Bahnbetriebes im Kleinen ab. Hierzu werden in aller Regel zuallererst grosszügige Bahnanlagen gebaut, die dann durch eine glaubwürdige Gestaltung ihrer unmittelbaren Umgebung zu fantasievollen Modellarrangements ausgebaut werden. Dass die Bahn nicht immer gleich im Vordergrund stehen muss, zeigt uns Patrice Hamm mit seiner Segmentanlage.

Von Thomas Schmid (Text und Fotos)

Patrice Hamm aus dem französischen Haguenau ist einer der Modellobauer, bei deren Werken nicht unbedingt die Modellbahn im Vordergrund steht. Schon seit vielen Jahren entstehen unter seinen Händen wahre Meisterwerke der Modellbaukunst. Dabei ist die Modellbahn immer nur ein Teil seiner Landschaften. So quasi das Tüpfelchen auf dem i. Sein Augenmerk gilt der stimmungsvollen und detailgetreuen Nachbildung von Landschaften und Gebäuden, durch welche sich die Bahn vorgbildgerecht hindurchbewegt. Dieses unspektakuläre Zurücknehmen der Bahn zugunsten der Landschaft verleiht seinen Anlagen eine einmalige Grosszügigkeit und Glaubwürdigkeit.

Dieses Jahr war Patrice Hamm mit seiner aus vier Segmenten bestehenden fiktiven Schmalspurbahn im deutschen Lahnstein bei den internationalen Modellbautagen vertreten. Diese werden vom ortsansässigen Modellbahnclub jedes Jahr mit grossem Erfolg organisiert.

Einfache Technik

Die Anlage ist im klassischen Schmalspurmassstab 1:87 in der Spurweite H0e gehalten. Die einzelnen Segmente sind jeweils 100×40 cm gross und haben eine zweiteilige Kehrschleife. Der letzte der vier Kästen steht quer zu den anderen Segmenten, sodass sich eine L-förmige Anlagenform ergibt. Dies schafft eine Art Zugangssitu-

tion und ermöglicht es dem Betrachter die Anlage in Längsrichtung zu durchblicken. Die Kästen sind aus 10-mm-Sperrholz klassisch aufgebaut. Um ganze Zuggarnituren nach dem Durchfahren der Anlage auswechseln zu können, verwendet Patrice Hamm selbst gebaute Kassetten aus Abschnitten von Kabelkanälen, in denen ein H0e-Gleis verlegt ist. So können immer wieder neue Zuggarnituren auf der Anlage verkehren. Im sichtbaren Bereich wurden Peco-H0e-Gleise verwendet. Die Schienen im Straßenbereich sind einzelne Schienensprofile, die auf Pertinaxstreifen gelötet wurden. Die Weichen sind Eigenbauten mit polarisiertem Herzstück. Im sichtbaren Bereich werden sie mittels einfacher mechanischer